



Spielbericht : FSV Kemnitz – FSV Neusalza Spremberg (Pokal)

Ergebnis: 1:3

Kreispokal aus in der ersten Runde

Mit der Bürde des Kreispokalsiegers der vergangenen Spielzeit trafen unsere Mannen auf den FSV Neusalza Spremberg. Die Gäste vom Hänscheberg verstärkten sich in der Sommerpause und sollten die Favoritenrolle innehaben. So begannen sie mit vielen eigenen Initiativen und drückten die Hausherren hinten rein. Nach einer guten Viertelstunde befreiten sich die Kemnitzer und zeigten eigene Offensivbemühungen. Doch die Gäste hatten höhere Spielanteile und kamen zu einigen aussichtsreichen Standards. Die größte Chance bei solch einem Standard machte Torsteher Pollesche zunichte, als er einen Kopfball aus dem unteren linken Eck holte. Die beste Führungsmöglichkeit für die Veilchen bot sich Riedel, Patrick als er sich den Ball schnappte und mit gekonntem Schlenzer nur das Aluminium traf – da hätte sich Neuzugang und Torhüter Hanzlik, Andrej im Gästetor noch so strecken können. In der 35. Minute nutzte dann Berner, Markus die Möglichkeit zur Führung. Schulbuchmäßig wurde der Ball auf der rechten Seite laufen gelassen und Förster, Svens Maßflanke fand den Kopf des Buben und die Einheimischen konnten jubeln. Darauf reagierten die Neusalzaer mit teilweise wütenden Sturmläufen, die jedoch nur einmal vor dem Pausentee zum Torerfolg führten. Bursa, Pavel nahm aus halbbrechter Position ca. 18 m vor dem Tor der Kemnitzer Maß und hämmerte den Ball ins kurze Eck, am verdutzten Pollesche vorbei zum Ausgleich ins Tor. Anschließend war Halbzeit.

Den zahlreichen Zuschauern bot sich in Durchgang zwei eine sehr ausgeglichene Partie. Die Gäste schafften es dennoch die heimische Abwehr mehr und mehr zu beschäftigen, doch diese stand mit den neuen Außenverteidigern Neugebauer – Göhle gut gegen die agilen Angreifer. Kamen sie dennoch in Schwierigkeiten half einer der beiden Pollesches die Situation zu entschärfen. Die Kemnitzer Offensive war ebenfalls sehr bemüht um die neue Führung. So ergab sich für Förster, Sven nach Querpass von Rackel, Tino die wohl größte Möglichkeit. Er traf den Ball allerdings nicht und die Chance war dahin. Die entscheidende Situation folgte in der 65. Spielminute als Rehacek, Jan im Strafraum gefoult worden soll. Diese Entscheidung des leicht überfordert wirkenden SR Heinrich war für die Hausherren alles andere als Nachvollziehbar, da Göhle, Rico klar den Ball ins Aus beförderte. Alle Proteste halfen nichts und die Neusalzaer nahmen das Geschenk vom Mann in Gelb dankend an. Dieser Treffer führte zu einem Motivationseinbruch bei den Hausherren. So war folgerichtig, dass Hentschel, Thomas nach Stellungsfehler von Kurtzke, Andre zum 3:1 erhöhen konnte. Kurz vor Ultimo wurde noch mal kräftig durch gewechselt und Debütant Rönsch, Robert konnte seine ersten Spielminuten im Männerbereich verzeichnen.

Fazit:

An der Leistung der Mannschaft gibt es sehr wenig auszusetzen. Traurig ist nur, dass man nach so einem Duell wieder mit leeren Händen da steht und man sah den Betroffenen den Frust auch an. Nichtsdestotrotz muss der Mannschaft bescheinigt werden, dass die Art und Weise der Niederlage bemerkenswert war und die Hänschebergkicker nur mit Unterstützung (und da sind nicht die vielen mitgereisten Fans gemeint) eine Runde weitergekommen sind.